

Erscheint täglich
ab 6½ Uhr.
Redaktion und Expedition
Gebührenfrei 8.
Sprechstunden der Redaktion:
Montag bis 12 Uhr.
Dienstag bis 6 Uhr.
Die Sprechstunden werden nach 20 Uhr
nicht mehr bestanden.

Gehaltsmuster der für die nächstfolgende
Sommer-Heftausgabe bestimmenen Ausgaben bis 2 Uhr Nachmittags,
am Sonn- und Dienstagabend bis 6 Uhr.
In den Filialen für Int.-Annahme:
Cito Stettin's Gartl. (Alfred Hahn),
Universitätsstraße 1,
Pauls Wände,
Postkasse 14 post. und Postkasse 7,
nur bis 1½ Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nº 360.

Freitag den 26. December 1890.

84. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Neujahrs-Briefverkehr.

Der Förderung und Erleichterung des Neujahrs-Briefverkehrs ist es gestattet, Briefe, Postkarten und Umschlägen, deren Bestellung in Leipzig und in den Vororten von Leipzig durch die Post am 1. Januar früh gewünscht wird, bereits vom 26. December ab zur Einlieferung zu bringen.

Der Absender hat deratige Briefe z., welche einzeln durch Postwertzeichen frankiert müssen, in einen Umschlag zu legen, diesen zu verschließen und mit der Ausföhrung zu versehen:

„Hierin frankierte Neujahrsbriefe für den Ort.“

„An das Kaiserliche Postamt 1 in Leipzig.“

„Augustusplatz.“

Solche Umschläge (Postete) mit Neujahrsbriefen können bis einschließlich den 30. December entweder zu den Postannahmestellen abgegeben oder, soweit es der Umfang gestattet, in die in Leipzig und in den Vororten von Leipzig aufgestellten Briefkästen gelegt werden.

Am 31. December ist jedoch die Abgabe ausschließlich bei den Annahmestellen des Postamts 1, Augustusplatz, zu bewirken.

Die sämtlichen, den Umschlägen z. entnommenen Briefe u. s. w. erhalten den Postanhangstempel vom 31. December 6—7 Uhr Nachmittag.

Ausschließlich wird bemerkt, daß die Einrichtung sich lediglich auf die in Leipzig verbleibenden oder nach den Vororten von Leipzig bestimmten Briefe (Ortsbriefe) erstreckt.

Es wird ersucht, von dieser Einrichtung, welche der störenden Plazierung von Briefen am Briefständern zu neuem bezweckt und der ordnungsmäßigen Abwickelung des gesteigerten Briefverkehrs beim Jahreswechsel überhaupt zu Gute kommt, einen möglichst ausgedehnten Gebrauch zu machen.

Leipzig, 23. December 1890.
Der Kaiserliche Ober-Postdirektor.
Walter.

Bekanntmachung,

betreffend die Verpflichtung der Wäscherinnen, Blätterinnen (Blättererinnen) Schneiderinnen und Näherinnen zur Invaliditäts- und Alters-Versicherung.

Das Königliche Ministerium des Innern hat mittlertes Postanordnung vom 1. dieses Monats in Einheitlichkeit eines von Bundesstaaten angesprochenen Grundgesetzes die geltenden Rentenverschreibungen angeordnet, welche in den Betriebsschichten angeordnet, solche Personen, welche als Wäscherinnen oder Blätterinnen (Blättererinnen), Schneiderinnen oder Näherinnen Wäsche oder Kleidungsstücke bearbeiten oder herstellen, sofern sie diese Arbeiten in den Wohnungen ihrer Kunden verrichten und nicht regelmäßig wenigstens einen Wohnarbeiter beschäftigen, als versicherungspflichtig zu betrachten.

Hierzu ist bemerkt, welche jetzt schon das Gesetz über, sei es zeitweilig, zu ihren Kunden (Arbeitgebern) ins Haus gehen, und dort arbeiten; sodann, daß sie ohne dauernde, bezahlte Hilfe arbeiten, sodass beispielsweise die Annahme eines Kindermädchen oder die nur zeitweilige Annahme einer bezahlten Gehilfin nicht von der Versicherungspflicht freistellt.

Hierzu haben 1) diejenigen, welche jetzt schon das Gesetz als Schneiderinnen, Blätterinnen u. s. w. bei es zeitweilig, zu ihren Kunden (Arbeitgebern) ins Haus gehen, und dort arbeiten; sodann, daß sie ohne dauernde, bezahlte Hilfe arbeiten, sodass beispielsweise die Annahme eines Kindermädchen oder die nur zeitweilige Annahme einer bezahlten Gehilfin nicht von der Versicherungspflicht freistellt.

2) diejenigen, welche später eins der bezeichneten Gewerbe beginnen, die Anmeldung in gleicher Art binnen 3 Tagen zu bewirken, und entlis.

3) diejenigen, welche eins der bezeichneten Gewerbe ganz aufzugeben, oder wenigstens aufzuhören, es in versicherungspflichtiger Weise zu betreiben, binnen 3 Tagen von diesem Zeitpunkt ab an einer der erwähnten Stellen mittlertes Abmeldeformular sich wieder abzumelden.

Hierzu haben die erwähnten versicherungspflichtigen Personen die Verträge zur Invaliditäts- und Alters-Versicherung, welche von ihnen mit 20 J. per Woche nach Klasse I. erhoben werden — nach ihrer Wahl aller 14 Tage über, auch 4 Wochen im Voraus an die Hauptstelle der Ortskrankenkasse, Nicolaikirchhof, Leipzig zu entrichten, das erste Mal bis Freitag den 9. Januar 1891.

Endlich sind sie aber auch berechtigt, gegen Vorzeigung der Zustimmung über die hierauf bezahlten Beiträge, die Höhe des jährlichen Wohnebeitrags von dem nach §. 100 des Invaliditäts- und Alters-Versicherungsgesetzes verpflichteten Arbeitgeber („von demjenigen, welcher den Versicherer zuerst beschäftigt“) zurückhaltet zu verlangen.

Hierzu werden 1) von den Mitgliedern der Ortskrankenkasse für Leipzig und Umgegend, die den 3 höchsten Rentenversicherungsklassen (I. II. und III.) angehörenden in Klasse IV der Invaliditäts- und Altersversicherung, die den niedrigsten Klassen (IV und V) angehörenden in Klasse III der Invaliditäts- und Altersversicherung, die den VI. Klasse angehörenden in Klasse II der Invaliditäts- und Altersversicherung,

Die der VII. Rentenversicherungsklasse angehörenden ebenso in Klasse I der Invaliditäts- und Altersversicherung, 2) alle übrigen zur Invaliditäts- und Altersversicherung pflichtigen Personen (mit Ausnahme der Mitglieder von Betriebskassen), insbesondere alle nur in privaten Höfen befindlichen und alle Dienstboten nach dem in Leipzig geltenen erzielbaren Taglohn von 2.— für Männer, 1.— 33½.— für Frauen in Klasse III oder II eingetragen werden.

Die zu einer der 3 niedrigsten Klassen gehörigen Personen, im Einverständnis zwischen ihnen und ihren Arbeitgebern oder Dienstherren, in einer höheren Klasse versichert werden.

Die Verträge werden gleichzeitig mit den Rentenversicherungsaufträgen allgemein, erstmals im Februar 1891, zu Sammler der Ortskrankenkasse gegen Zustimmung eines Beitrags, auf 5—1 Uhr und Nachmittag 3—6 Uhr, für Montag auf Freitag 9—1 Uhr, und für Mittwoch und Donnerstag auf Nachmittag 3—6 Uhr

wurden. Marken für die Invaliditäts- und Alters-Versicherung zu erwerben, da solche von dem Erwerber nicht benötigt werden können.

Die erste Beitragssumme umfaßt die Lage vom 1. bis 3. Januar 1891, welche dennoch ein voller Wocheneintrag eingeschlossen werden wird.

Findet die Beschäftigung nicht während der ganzen Kalenderwoche bei demselben Arbeitgeber statt, so ist von demjenigen, welches den Versicherer zuerst beschäftigte, der volle Wocheneintrag zu entrichten.

II.

Freiwillig kann sich — aber nur in Klasse II und gegen Zahlung eines (erhöhten) Wocheneintrags von 28 J. — verzehren:

1) Betriebsunternehmer, welche nicht regelmäßig wenigstens einen Wohnarbeiter beschäftigen,

2) ohne Rücksicht auf die Zahl der von ihnen beschäftigten Wohnarbeiter, solche selbständige Gewerbetreibende, welche in eigenen Betriebsräumen im Auftrage und für Rechnung anderer Gewerbetreibender mit der Herstellung und Verarbeitung gewerblicher Erzeugnisse beschäftigt werden (Handgewerbetreibende),

diese Arten von Personen, sofern sie das 10. Lebensjahr noch nicht zurückgelegt haben und nicht bereits im Sinne von §. 4, Art. 2 des Gesetzes dauernd erwerbstätig sind,

3) Personen, welche als Versicherungspflichtige aus dem Versicherungswesen aussteigen.

Wer vernach von dem Rechte freiwilliger Versicherung Gebrauch machen will, bei im Fall Nr. 1 und 2 mittelst des vorgeschriebenen Formulars bei einer der Meldestellen der Ortskrankenkasse sich zu melden, im Falle von Nr. 3 schriftlich seine Absicht zu erklären, jedwedes aber die Beiträge direkt an die Zahlstelle genannte Kasse abzuführen.

Leipzig, am 21. December 1890.

Der Rath der Stadt Leipzig.
(Krankenversicherungskom.)
Dr. Schmid. Herzog.

Als Standesbeamter ist von uns mit Genehmigung der Königlichen Kreisbaudirektion

der Standesbeamte bei dem Königlichen Standesamt Leipzig I Herr C. Frdr. Aug. Trindler und als dessen erster Stellvertreter

Herr Carl Armand Otto Kraatz, bisher Sparcassechef zu Connewitz, sowie als zweiter Stellvertreter

Herr Carl Richard Sobre, bisherigerstellvertreter des Standesbeamten zu Connewitz ernannt worden.

Leipzig, den 24. December 1890.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Grätz.

Bekanntmachung,

straßenpolizeiliche Bestimmungen für Connewitz, Kleinzschocher, Lindenau, Lößnig, Plagwitz und Schleußig betr.

Im Anschluß an die Bestimmungen des Straßenpolizeiregulations vom 14. November 1885, welche gemäß §. 11 der Ortsordnung, die Vereinigung der bisherigen obengenannten Landgemeinden mit der Stadt Leipzig betr. vom 1. Januar 1891 an auch auf diese neuen Stadttheile Anwendung leitet, wird folgendes verfügt:

1) Zur Sicherstellung darf höchstens noch vorhandener Stell- und Doppelposten und seitlicher Firmenaufdrücke, welche nach §§. 111 und 112 des Regulat. nicht, bez. nur in beschränktem Maße zulässig ist, wird die Freiheit von drei Jahren, vom 1. Januar 1891 an eingeräumt.

2) Innerhalb der gleichen Freiheit an den schon bestehenden Wohnhäusern, Gebüschen oder sonstigen unbewohnten Grundstücken gemäß §. 114 Allgemeinrichtungen anzubringen, welche es ermöglichen, die in dem Grundstück wohnenden befreilichen Personen zum Zwecke des tragischen Eingangs aufzuhorchen. Diese Freiheit, welche hierzu nur für vorhandene Wohnhäuser nachgelassen wird, gilt aber nicht für neu zu errichtende oder noch im Bau befindliche.

3) Die Verpflichtung des Anthonius des Grundstücksbesitzers zur Reinigung der Straßen regelt sich nach §. 129 J. des Regulat. Insbesondere gelten demnach überall 3 Tage in der Woche als Arbeitszeit: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend, und falls einer dieser Tage auf einem Feiertag fällt, der Tag vorher (§. 131).

4) Mit Rücksicht darauf, daß das Regulat. den Dörgermann in Leipzig betr. verläuft in den neuen Stadttheilen noch nicht in Geltung treten soll, wird, bezüglich in Aussichtnahme an die jetzt schon geltenden Bestimmungen und vorbehaltlich noch weiterer Regelung, die Räumung von Wohlfahrtsgruben und bei Transport menschlichen Dunges auf die Nachstunden von 10 bis 5 Uhr befürwortet.

Zusammenkündigungen gegen vorstehende Bestimmungen werden, soweit nicht die Strafanzeige in §. 155 des Straßenpolizeiregulations Plag greift, mit Geldstrafe bis zu 50 J. oder Haft bis zu 14 Tagen geahndet werden.

Leipzig, am 23. December 1890.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Grätz.

Bekanntmachung.

Im Erdgeschoß des alten Schulgebäudes in Leipzig-Thonberg, Schulstraße Nr. 11, ist ein nach dem Hofe zu gelegener größerer Raum, welcher sich besonders für Tischler oder Glaserwerkstatt eignet.

Bei dem Tischlerarbeitsraum ist der Arbeitsplatz der Tischler und einer Gruppe von 4 Tischlern, welche zusammen mit dem Glaserwerkstattbetrieb zusammenhängt, so eingerichtet, daß die Tischler nicht unter dem Glaserwerkstattbetrieb stehen müssen.

Die Glaserwerkstatt darf nicht zu hören, während die Tischler der Glaserwerkstatt nicht zu sehen sind.

In diesem Rahmen zur Informations- und Meldewelle auch zur Gewerbeleiter nur die Deutscher-Französische eine unbedingt eingeschränkte Stellung ein.

Bei dem Glaserwerkstattbetrieb dürfen die Tischler und die Glaserwerkstattbetrieb nicht zusammenhängen.

Bei dem Glaserwerkstattbetrieb darf der Glaserwerkstattbetrieb nicht zusammenhängen.

Socialpolitisches.

Die zweite Position der Weber des Gütergebietes an den Käfer — die erste ist auf bisher unangetastete Weise geschwunden, ehe sie in das Gütekabinett gelangt war — steht in ihrem wesentlichen Theile:

Der Industriezug des Handelsvereins, welchem wir angehören, hat schon längere Zeit unter dem Druck der Konkurrenz erledigt werden, doch ein Weber des Gütergebietes ist eigentlich kein Industrieller, sondern ein Weber des Gütergebietes, der eigentlich einen wöchentlichen Durchschnittslohn von nur 5.— auf und darunter — vertritt. Dieses Jahr nun 50 bis 60.— auf Spurlos ab; denn von dem Sohn, welcher der Weber zur Herstellung in die Reise erhält, müssen Spuren gezeigt werden, ohne die kann der Weber seine Waren herstellen. Dieser Spur ist mein Verlustung der Weber, welche schon mit 5 Jahren beginnen werden und daher während einer Verhandlung über Wiederherstellung verlangsamen wird. Ein Weber müsste ja auch Anschauung diese Arbeit verhindern, doch kann dies nicht, wenn sie nicht in irgend einer Weise Art und Weise Herstellung erhalten, sich davon nicht räumen. Die Frau des Webers muss ebenfalls am Betrieb arbeiten, und sie verhindert während der Zeit, wo sie nicht von den häuslichen Arbeiten in Auftrag genommen ist, einen Durchschnittslohn von 2.— bis 4.—. Sicherheit zu bewahren ist auch, dass mir bei unserer Arbeit nicht unerlaubten Beobachtern begegnen werden können; und während einer Verhandlung über Wiederherstellung verlangsamen wird.

Unter Güterlöhnen, welche wir arbeiten, sind diejenigen bestimmt, die keine Güter bringen lassen, sind beim heilen Wetter nicht in der Regel, und ältere Weiber geben und sind unerlaubt beobachtet in Häusern: denn in Folge der Konkurrenz, welche ihnen von den Weibern durch massive Produktion und billigeren Preis der Ware gemacht wird, haben diese Arbeitgeber bei den Gütern die Güterhersteller hervergessen. Überleitung bei Gütern kostet nichts mehr.

Die neuen Lebensmittel und die Erzeugung des Gesamtmaterialien machen die Arbeitnehmer geringen Bedarf und so aufwendige Arbeit ist unerlässlich, und müssen daher Güterlöhne weder Hauptanwendung haben.

Güter sind nur durch die Zeit gedrängt, stets der zu zahlen. Meistens und gewöhnlich wird es möglich, zwischen dem Samstagabend und gewöhnlicher Freitagszeit entstehen zu müssen, um nur freis zu sein als möglich in den Dienst des täglichen Verkehrs zu kommen. Der Industriezug des Handelsvereins erfordert hier über vier Wochentage, und müssen in denselben mehr als 30.000 Weiber eine summierende Lohnsumme teilen. Es wird aber oft auf den Nebelkopf hingeworfen, ob der Handelsverein im Gütergebiet eine neue Art und Weise einzuführen werden, indem die Höhe des Nebelkopfes nach dem Besuch des Schule mehr nicht zur Erinnerung und Überleitung dieses Geschäftes angehalten werden, soll jedoch einer anderen Beschäftigung nachkommen oder ein Handwerk zu erlernen, welches lebenslangen Verdienst anstrebt. Weilen Einschreibungen nach einer gewissen gefüllt werden, doch die Eltern in Folge ihrer großen Kosten müssen, ihre Kinder solche Zusätze ergehen zu lassen; und sind die Eltern reich, wenn die Kinder so schnell als möglich ihr eigenes Bedürfnis verhindern, damit die Handlung auf ein Kompliment erzielen wird. So wird für Arbeitnehmer Wände auf eine Kaufhausleistung eingelenkt und wird, so nehmen auch wie Vermögensaufstellung, untere Röthling und Befreiungen weiterer Abgaben und sonstige Abgaben. In jeder Pauszeit und in der Hoffnung auf eine Abhilfe unseres Nachlasses gesuchen sich in ununterbrochener Form allenfalls möglich diejenigen Weber des Gütergebietes.

Militärisches.

* Petersberg, 20. December. Es ist beachtenswert, dass die Cavallerie bei der diesjährigen Werbeausübung 1020 junge Weiber mehr als im Vorjahr aufgeworben wurden. Es ist das vor allem zu erkennen, dass entweder die ältere Weibe in größerem Zahl ausgetrieben wurde als früher, wogegen aber bei der jüngeren, mit zunehmender Dienstzeit der Cavallerie, die kleinere Zahl ausgetrieben wurde. Bei dem Schießen des Geschützwehr, mit welchem für die militärische Kriegsvorbereitung zu ungern steht, ist eine breitere zukünftige Bewegung sehr möglich. Die Bekämpfung von zwei Schwaben finanzielle Weier kann nicht als einzige dieser aufstellenden Bewegung gelten, da diese jährlich aus Weibern gebildet werden, welche ohnehin von den Cavalleriegruppen ausgerückt werden müssen. Von den in diesem Jahre eingestellten 614 jungen Weibern sind 3883 aus den östlichen Gouvernements, die alle wie bisher die Hauptversammlungssitz für die militärische Wehr gebildet sind. Das Kriegsminister dezeichnet seinen beispielhaften Erfolg momentan zwei Offiziere, die sich nicht als Regisseure betrachten und daher nicht in diese Sitzungen verkehren dürfen. Beide Offiziere tragen deutsche Namen.

Literatur.

Die zu Berlin. Ein Beitrag von Albert Westermann. Stuttgart, Verlag von Paul Reff. Schrift "Kämpfer von Stuttgart" hat eine mehr Hochflucht von epischen Dichtungen hergestellt, die ein vielseitiges Trocken eindrückliches. Auch das Schrift "Die Wehr" ist höchstens gut in Scheiben-Kampfer" sein Vorbild. Das ist nicht nur ähnlich der älteren Form der Wehr, sondern auch mit der politischen Bekämpfungswelle des Stoffes anfangt. Die Naturdichtungen, die Personifikation der Strome, die Charakteristik des Roten Epimetheus, alles erinnert an Schief's "Epos". Der Stoff ist leichter als andere. Er ist eines zugänglichen Weißes, der nach der vorbereitenden Weise etwas zu kurz weggelassen ist, trotzdem über der erschaffenden Weise nicht entsteht. Es ist das verbindungslose Bild von der verschwundenen Wehr, das in dieser erfüllenden und zugleich verhängnisvollen Weise aufsteigt. An der Gehaltung des Stoffes, wie an der edlen, vornehmen Sprache zeigt sich das höchste Talent des Autors. Wie glänzen nur, doch es fehlt für ihn jede Macht, sich von dem Sonne Schief's frei zu machen und auf einem Wege zu wandeln. Zumal er kein von einem gelehrten Weise die Wehr sein. H. Pa.

Die Nr. 82 der "Gedenkten Welt", heißt seit der Vogelkasper, "Sänger und Kinder", herausgegeben von Dr. Karl Loh (Wageningen, Tropen-Beratungsbüro), R. & W. Klemm, enthält: Die Wissenschaften möglicher Vogel in Ost-Australien (Schiff) — Die europäischen Drosselfasen im Vergleich mit der amerikanischen Drosselfasen und der indischen Schafwolle (Schiff) — Orographische Mitteilungen aus Ost-Australien — Die Geographie auf der diesjährigen Ausstellung des Vereins "Oriens" in Berlin — Das Wiener Vogeltheater. Brüderliche Wettbewerbe. — Rangordnung — Rennen und Faßball — Briefbeschreibungen.

Telegraphische Depesche.

* Altenburg, 25. December. (Privattelegramm) Der regierende Fürst Günther von Schwarzburg-Rudolstadt hat sich mit der Prinzessin Luise, jüngster Tochter des Prinzen Georg von Sachsen-Altenburg, verlobt.

Aus dem Witterungsbericht von der Seewarte zu Hamburg,

am 24. December 1890, Morgens 8 Uhr.

Station-Nr.	Luftdruck und Temperatur	Leistung und Stärke des Windes.	Wetter.	Windrichtung
Mellinghausen	770 still	wolkens	+ 1	
Christiania	764 SSW schwach	bedeckt	+ 4	
Bojan	783 SO leiser Zug	bedeckt	- 21	
Neufahrwasser	767 S leiser Zug	bedekt ckt	- 5	
Karlsruhe	767 NO leicht	Schnee	- 2	
Hannover	768 NNO schwach	wolkig	- 3	
Bremen	764 NW leicht	Schnee	- 3	
Wex	755 O mäßig	wolkens	+ 4	

Meteorologische Beobachtungen auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe 119 Meter über dem Meer

Zeit der Beobachtung	Barom. und Thermo. und Gefrier. Grad. Millibar.	Relative Feuchtig. Grau. %	Windrich. ung u. Stärke.	Atmosph. Druck.
24. Dec. Abend 8 U.	767.2	- 1.4 98	NNW 2 trüb	
25. Dec. Morgen 8	768.0	- 3.4 98	NO 2 trüb	

Maximum der Temperatur — + 1.4. Minimum — - 3.2.

Bei den Grenzen der heutigen Stadtentfernung befindet sich die Grenzlinie vom Bereich der Dienstleistungen für Sonderleistungen-Gefäßabligung der Dienstboten (Gefäßhöhe: Rommelsb. Straße 1, L.) auf welche auch an dieser Stelle hingemeldet wird.

Cacao Gaudig,
Detailverkauf Neumarkt 27.

Haupt-Coutur
+ Etikettensetzung (A. Hofmann)
Straße 89, part.

Siegellack-Fabrik Schwarz & Co., Leipzig,
gegründet 1880. Reichstrasse 22, gegründet 1880.
Postdirektor 2294, Rm. II.

Blancos- und Eindruckkarten,
mit einer Goldrand für Buchdruckereien empf. zu vortheilhaftem
Engroßpreisen Th. Anders, Papierlager, Stephanstraße 8.

Für Wiederverkäufer.
Neujahr-Karten.
Für neue Wetter. Großartige Auswahl.
Robert Halecker, Hinterstraße 11.

Gratulationskarten 1891.
M. Apian-Bennewitz, Markt, Barthel's. Hof.
Markt, Barthel's. Hof, nur im Hof, quer vor.
Engroß-Beratung zu Gebrauchspreisen 1. Klasse.

Neujahrskarten,
große Auswahl, empfohlen zu billigen Preisen
Max Nierth, hinter der Reichsbank
Nr. 5.

Synagoge.
Gottesdienst: Freitag Abend 4 Uhr
Sonntags früh 8 Uhr 30 Min.

Tageskalender.

Telephon-Anschluß:
Expedition des Leipziger Tageblattes R. 222,
Redaktion des Leipziger Tageblattes 153,
Fußdrucker des Leipziger Tageblattes (G. Volz) 1173.

Weiter unten an Stelle des Blattes genannten Blättern sind zu
Kenntnahme von Interessen für das Leipziger Tageblatt bereitzustellen

G. v. Taube & Co., Hinterstr. 14, II.
Geschenke & Vogler, Grimmaische Str. 21, I.
Antiquitäten, Grimm. Str. 19, Eng. Nicolastr.
And. Weise, Grimmaische Str. 20, I.
Robert Brauns, Grimmaische 4,
Gugen-Dorf, Altehofstraße 22.

In Leipzig: Bernhardi, Dreher, Peterstraße 27,
Paul Schröder, Markthofstraße 9,
"Globus" (Falter-Präsenz), Johannesgasse 30,
Germ. Triebel, Poststraße 22,
H. Jägle, Berliner und Poststr.-Hof,
Jul. Schulz, Schönleusstraße 25.

in Leipzig-Rennweg: G. v. Schmidt, Gaußstraße 8,
G. v. Schmidt, Gaußstraße 18, Täubchenweg 85,
in Leipzig-Unger: G. C. Lederer, Täubchenweg 37,
in Leipzig-Rennschneid, Ruheliste 6 (Oder's Anzeige),
in Leipzig-Newstadt, Schönleus. 3 Expedition,
in Leipzig-Höglitz: Theodor Arndt, Wilhelmstraße 5,
in Plagwitz Georg Gräfmann, Schlesische Straße 5.

Kaiserl. Post- und Telegraphen-Anstalten.

Postamt 1 im Postgebäude am Augustaplatz.

Postamt 2 im Postgebäude am Augustaplatz.

Postamt 3 am Leipziger-Treidler-Bahnhof.

Postamt 4 (Mittelbahnhof).

Postamt 5 (Westbahnhof).

Postamt 6 (Westbahnhof).

Postamt 7 (Westbahnhof Steinberg).

Postamt 8 (Westbahnhof Borsig).

Postamt 9 (Westbahnhof).

Die Postämter 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9, 11 und die übrigen Postämter sind zugleich Telegraphenämter. Bei dem Postamt 5 werden Telegraphen zur Verbindung an die nächste Telegraphenanstalt angenommen.

Bei dem Postamt 5 und 9 sind zur Annahme gewöhnlicher Briefe, sowie großer Geld- und Wertpapiere nicht ermäßigt. Bei dem Postamt 10 (Postdirektion) findet eine Annahme von Postsendungen nicht statt.

Die Dienststellen der königlichen Postämtern werden abzählen: an den Postämtern von 8 Uhr früh bis zum Sonnen von 7 Uhr früh (bis 8 Uhr Nachtdi. und 8 Uhr Morgen) und von 8 Uhr bis 7 Uhr Nachmittag, bis 9 Uhr Nachmittag und von 5 bis 7 Uhr Nachmittags. Die Postämter 2 und 3 sind für die Annahme von Telegrammen an den Postämtern nach den Postämtern und an den Postämtern nach den Postämtern und an den Postämtern nach den Postämtern.

Beim Telegrafenamt am Augustaplatz werden immer wieder, auch in der Nachtzeit, Telegramme zur Verförderung angenommen.

Bei dem Postamt 1 am Augustaplatz findet an den Sonntagen und gelegenen Feiertagen auch in der Stunde von 11 bis 12 Uhrmittags eine Ausgabe von Briefen an regelmäßige Abholer statt.

Die öffentlichen Fernsprechstellen bei den Kaiserlichen Telegrafenämtern in Leipzig — Haupttelegraphenamt am Augustaplatz sowie bei den Kaiserlichen Postämtern in Leipzig-Gohlis, Leipzig-Knauthain, Leipzig-Lindenau, Leipzig-Wahren und Leipzig-Reichenhain sind im Sommer von 7 Uhr bis 11 Uhr Morgen bis 12 Uhr Mittags und im Winter von 8 Uhr bis 10 Uhr Morgen bis 12 Uhr Mittags.

Die öffentlichen Fernsprechstellen bei den Kaiserlichen Postämtern in Leipzig-Gohlis, Leipzig-Wahren, Leipzig-Lindenau, Leipzig-Wahren und Leipzig-Reichenhain sind im Sommer von 7 Uhr bis 11 Uhr Morgen bis 12 Uhr Mittags und im Winter von 8 Uhr bis 10 Uhr Morgen bis 12 Uhr Mittags.

Die Kaiserlichen Postämter sind im Sommer von 7 Uhr bis 11 Uhr Morgen bis 12 Uhr Mittags und im Winter von 8 Uhr bis 10 Uhr Morgen bis 12 Uhr Mittags.

Die Kaiserlichen Postämter sind im Sommer von 7 Uhr bis 11 Uhr Morgen bis 12 Uhr Mittags und im Winter von 8 Uhr bis 10 Uhr Morgen bis 12 Uhr Mittags.

Die Kaiserlichen Postämter sind im Sommer von 7 Uhr bis 11 Uhr Morgen bis 12 Uhr Mittags und im Winter von 8 Uhr bis 10 Uhr Morgen bis 12 Uhr Mittags.

Die Kaiserlichen Postämter sind im Sommer von 7 Uhr bis 11 Uhr Morgen bis 12 Uhr Mittags und im Winter von 8 Uhr bis 10 Uhr Morgen bis 12 Uhr Mittags.

Die Kaiserlichen Postämter sind im Sommer von 7 Uhr bis 11 Uhr Morgen bis 12 Uhr Mittags und im Winter von 8 Uhr bis 10 Uhr Morgen bis 12 Uhr Mittags.

Die Kaiserlichen Postämter sind im Sommer von 7 Uhr bis 11 Uhr Morgen bis 12 Uhr Mittags und im Winter von 8 Uhr bis 10 Uhr Morgen bis 12 Uhr Mittags.

Die Kaiserlichen Postämter sind im Sommer von 7 Uhr bis 11 Uhr Morgen bis 12 Uhr Mittags und im Winter von 8 Uhr bis 10 Uhr Morgen bis 12 Uhr Mittags.

Die Kaiserlichen Postämter sind im Sommer von 7 Uhr bis 11 Uhr Morgen bis 12 Uhr Mittags und im Winter von 8 Uhr bis 10 Uhr Morgen bis 12 Uhr Mittags.

Die Kaiserlichen Postämter sind im Sommer von 7 Uhr bis 11 Uhr Morgen bis 12 Uhr Mittags und im Winter von 8 Uhr bis 10 Uhr Morgen bis 12 Uhr Mittags.

Die Kaiserlichen Postämter sind im Sommer von 7 Uhr bis 11 Uhr Morgen bis 12 Uhr Mittags und im Winter von 8 Uhr bis 10 Uhr Morgen bis 12 Uhr Mittags.

Brückhoff-Expedition und Coffe für den SB. Rock- und neuen Dienstleistungs-Schultheiße Nr. 22, in den Räumen des Königl. Staats-Amts I. Die Leitung erfolgt hauptsächlich bei dem Schultheiße Rommelsb. Straße 1, L., auf welche auch an dieser Stelle hingemeldet wird.

(Gewöhnliche) Freie der Flüsse (Büro 12. Dezember).

Hotel Klingebühl, u. d. Jacobsh. Mühl von Michaelis.

Einzel 1/4 Uhr. Unterg. Ende nach 10 Uhr.

Billet-Berlauf an der Tages-Coffe des Carola-Theaters (Sophienstraße 19 von 10^h bis 1 Uhr, bis 1 Uhr, Ende nach 10^h bis 3 Uhr).

Carola-Theater.

Berlin, den 26. December 1890.

Die Filialen des Leipziger Tageblattes

Coupons-Einlösung.

An unserer Coupons-Casse werden vom 27. December a. c. an die am 1. Januar 1891 fälligen Coupons, sowie die gelösten Stücke der Coburger Staats-Anleihen, - Fürstl. Reuss ältere Linie Staats-Anleihen, - Griechischen Staats-Anleihen von 1881 und 1884, - Russischen 1864er Prämien-Anleihe, - do. Bodencredit-Pfandbriefe, - Serbischen Eisenbahn-Hypothekar-Obligationen, - Ungarischen 4% Gold-Rente, - Chemnitzer 4% Stadt-Anleihe von 1874, - Wiener 5% Communal-Anleihe, - Mecklenburgischen Credit-Vereins-Pfandbriefe (nur Coupons), - Württembergischen Credit-Vereins-Pfandbriefe (gelöste Stücke vom 2. Januar 1891 ab). - Gewerkschaft Ludwig II 4% Prioritäten, - Leopoldshaller Vereinigten Chem. Fabriken Prioritäts-Aktionen (Dividenden-scheine No. 8 mit M. 30.-), - Niederschlesiaer Holzstoff- und Papierfabrik-Prioritäten, - 4% Berlin-Potsdamer Eisenbahn-Prioritäten Lit. A., - 3% und 5% Südösterreichischen (Lombardischen) Eisenbahn-Prioritäten, - 2% 4% und 5% Graz-Köflacher Eisenbahn-Prioritäten (vom 2. Januar 1891 ab zum jeweiligen festgesetzten Silbercours) spesenfrei eingelöst.

Leipzig, 26. December 1890.

Frege & Co.

Goldene Medaille Bremen 1890.

Kaiser-Oel
nicht explodirendes Petroleum
aus der
Petroleum-Raffinerie vorm. Aug. Korff in Bremen.
„Als gefahrlos kann nur die Benutzung von Lampen mit Metall-Bassins, die mit bestem Petroleum (Kaiser-Oel) gespeist sind, angesehen werden.“
Es wird hierdurch die Güte des Korff'schen Kaiser-Oels und nemals dessen Gefährlichkeit beim Brennen jetzt auch von den Polizei-Präsidenten in Berlin vom 31. October 1890 bestätigt, der Feuer-gefährlichkeit bei Anwendung von Petroleum-Lampen in den Tempelhäusern während der Nachtzeit beigegeben ist:

Richard Kautzleben, Carlstraße 20,
Vertreter der Petroleum-Raffinerie vorm. August Korff, Bremen.

Das Kurfürstliche Kaiser-Oel ist bei nachstehend verzeichneten Herren allein eingesetzt zu haben:
Albrecht, Max Ed., Altenberger Str.
Aumann & Co., Neumarkt.
Aumann, H., Görlitz.
Aurich, Albin, Altenbergsche Eisenbahnstr.
Aumann, Moritz, Güter- u. Poststr. 2.
Apitzsch, Franz, Seeger Straße.
Bähr, Emil, Oberstraße.
Berthold, Arthur, Nachf., Wagner, Unterstraße.
Benz, Robert, Unterstraße.
Berkau, Julius, Unterstraße.
Bach, Hermann, Reich 63.
Barth, F. W., Reich 15.
Bartels, F. O., Oberstraße.
Brossmann, Th., Görlitz.
Dietrich, Emil, Strelitz, Kreuzkirche.
Dittrich, Emil, Strelitz.
Eckert, Otto, Schloßstraße.
Eckel, Adolph, Görlitz, Unterstraße.
Eckel, Adolph, Görlitz, Unterstraße.
Ebert, Emil, Görlitz.
Fassmann, Franz, Unterstraße.
Fischer, Friedr., Königlich Görlitz.
Flemming, J. G., Unterstraße.
Fränke, F. Ernst, Raut. Steinweg 7.
C. L. Frick.
Friedrich, O., Nordstraße.
Frindt, Adolph, Görlitz.
Goszt, Hugo, Görlitz.
Göltzsch, H., Taborstraße.
Gerhardt, A., Rathausstraße.

X Echt Meissner Porzellan X
XX aus der Königlichen Porzellan-Manufaktur. XX
Alleinige Niederlage in Leipzig
Göthestraße 6.

Th. Steinweg Nachf.

Hof-Pianoforte-Fabrik o. Braunschweig

ist die älteste und einzige Steinweg

Fabrik Europas, welche den Namen Steinweg

führt. Gegründet 1852 von Herrn Theodor Steinweg und 1865 konzessioniert unter der

Th. Steinweg Nachf.

verkaufte diese vier Jahre ohne jeglichen Zusatz. Erst 1869 erfolgte freiwillig seitens des damaligen Inhaber Gotrian Heißler, Schulz die Vorstellung ihrer Namen.

Braunschweiger Steinweg-Pläne erfreuen sich seit drei Jahrzehnten ehrenvoller Anerkennung aller Autoritäten, sind in diesem Zeitraum von sämtlichen pianistischen Koryphäen in Concerten gespielt, auf allen beschickten Ausstellungen mit ersten Preisen ausgezeichnet und ausgeführt, beliebt und bevorzugt in den besten musikalischen Kreisen.

Niederlage in Leipzig: bei C. A. Klemm, Neumarkt 14.

Hierzu zwei Beilagen und für die nicht durch die Post bezogenen Exemplare eine Extrabeilage vom Verein der Dienstherrschäften für Krankheitskosten-Entschädigung der Dienstboten.

Katharinenstr. 14
die Büchergärtchen,
und Königsplatz 7
Geschäfte bis- u. bis Kramerstraße.

berechnen Unkonzen zu demselben Preise, wie die Haupt-Expedition und nehmen Abreisen zum Niederlegen an. Geöffnet von früh 8 bis Abends 8 Uhr (auch über Mittag).

Zur Auszahlung

der am 1. Januar 1891 fälligen
Coupons und ausgelosten Effecten
empfiehlt sich

F. W. Steinmüller.

Königl. Sächsische Alters-Rentenbank.

Bei folgenden Einschüttungen, welche für nicht aufgestellten Betrag in den nächsten Tagen erfolgen, darf die Renten bereits ab 1. Januar 1891. Deutliche Bedingung bei Capital-Gesetz ist für Besitzte nach Abschluß des betreffenden empfohlenen.

Er erhält bischließlich j. v. eines 67-jährige Person für:

1000 M. Einlage = 116 M. 80 Pf. unveränderliches
jährliches
Gehalt auf Lebenszeit.

Dieser höchste Sicherheit ist gewährleistet. Der Staat hält für alle Renten
höchste Sicherheit.

Weitere Auskunft ertheilt die Renten:

Post-Geb. B. P. Müller, Grimmaischer Steinweg 6, II.

der Hauptpost Leipzig gegenüber.

Gewinnziehung 31. December d. J.

Bei dieser folgt verlängern, um folgen ein oder mehrere

Venediger Loose (gestempelt)

zu kaufen, welche jeder mit nachstehenden Gewinnen gezogen werden.

Jedes Los gewinnt. Niemand gibt es nicht.

100.000, 60.000, 50.000, 3 x 40.000, 4 x 35.000, 32.000, 4 x 30.000,
4 x 25.000, 17 x 20.000, 4 x 15.000, 19 x 10.000 Francs nach Jahr viele Gewinne
von 2000, 1000, 500, 250, 100 und 50 Francs. Der kleinste Gewinn, womit jedes Los einen Ausnahme gezogen werden muss, ist 30 Francs. Sonnige Gewinne werden in hoher und ohne Abzug ausbezahlt. Einzelne Gewinnlinien angeführt 15 Tage nach derziehung groß und franco. Gegen vorherige Einlieferung des Beitrags (Rabatte) gebettet die Volk nicht in Banknoten und Münzen, Goldmünzen oder Goldbarren versteht nach allen Kunden Originalsässige à 25 Mark. Der Betrag ist nicht mehr, wenn im unglücklichen Falle durch Verluste verloren gegangen erneut unter Angabe der tatsächlichen überliefe.

Charles Finkenstadt, Beuth (Schweiz).

Man versieht sich auf d. Vorthellhafteste

mit zufallenden Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken im Magazin
handgewerblicher Gegenstände, welche auf das Gesamtmittel mit allen möglichen Stilelementen
in Luxus- und Bedarfsgütern aus Bronze-, Eisen-, Nickel u. Co., Inn- und aussen
indischen Majoliken, Ungarischen Fayence, reizende Ausstatt. in Porzellan- und
Bisque-Fantasi-Sachen, wie auch Wiener und Österreicher Ledersachen, Pariser
bijouterien, Promenaden- und Gesellschaftssachen, Japan- und China-Waren,
auf das Richtige abgestimmt, Preis-Verhältnis zu den wöchentlichen Engroß-Betrieben ab-
gestimmt ist. Ferner eine Abteilung für Gegenstände

welche nur 3 Mark pro Stück kosten

und in welcher handliche obige Artikel ebenfalls versteckt sind; es lohnt sich daher für
Jeden, welcher wirklich versteckt kaufen will, sich bei Gebot auf zu überzeugen bei

Eduard Tovar, Petersstraße 36, Sohle, u. I. Et.

NB. Vereinen, Angeklagte u. nach auf meine fortwährend eintreffenden
Renehmen in Scherpartie besonders aufmerksam.

Nur ein Tag!

Sonnabend, den 27. December
Hotel de Pologne, Hainstraße 16.

Wegen Räumung des Locals
jedes Stück, was 50 Pf. gekostet hat

nur 40 Pf.

Rudolph Herrmann,

Stengelschere und Meldeinheit,
Leipzig-Stötteritz,
empfiehlt als Spezialität:

Gas- und Petroleum-Motoren,

(Vorführ),
verbesserten, patentierten Systems in Regen- und
Sonne-Utensilie. Vorzügliches Gang. Mehr. Garantie.

Transmission nach Sellen u. gewöhnliche
in genauer, sauberer Ausführung.

Magazin für Neuheiten

bietet die größten Vorteile beim Einkaufe von neuen ge-
schmackvollen Geschenken zu den denkbar billigsten Preisen.

Abteilung für Überraschende Geschenke von 50 bis 3.000

H. Backhaus, Grimm. Str. 28.

Waschmaschinen
Wringmaschinen
mit Spiralfeder oder
mit Doppelfeder usw.

24, 26, 30, 32, 34, 36,
38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100, 102, 104, 106, 108, 110, 112, 114, 116, 118, 120, 122, 124, 126, 128, 130, 132, 134, 136, 138, 140, 142, 144, 146, 148, 150, 152, 154, 156, 158, 160, 162, 164, 166, 168, 170, 172, 174, 176, 178, 180, 182, 184, 186, 188, 190, 192, 194, 196, 198, 200, 202, 204, 206, 208, 210, 212, 214, 216, 218, 220, 222, 224, 226, 228, 230, 232, 234, 236, 238, 240, 242, 244, 246, 248, 250, 252, 254, 256, 258, 260, 262, 264, 266, 268, 270, 272, 274, 276, 278, 280, 282, 284, 286, 288, 290, 292, 294, 296, 298, 300, 302, 304, 306, 308, 310, 312, 314, 316, 318, 320, 322, 324, 326, 328, 330, 332, 334, 336, 338, 340, 342, 344, 346, 348, 350, 352, 354, 356, 358, 360, 362, 364, 366, 368, 370, 372, 374, 376, 378, 380, 382, 384, 386, 388, 390, 392, 394, 396, 398, 400, 402, 404, 406, 408, 410, 412, 414, 416, 418, 420, 422, 424, 426, 428, 430, 432, 434, 436, 438, 440, 442, 444, 446, 448, 450, 452, 454, 456, 458, 460, 462, 464, 466, 468, 470, 472, 474, 476, 478, 480, 482, 484, 486, 488, 490, 492, 494, 496, 498, 500, 502, 504, 506, 508, 510, 512, 514, 516, 518, 520, 522, 524, 526, 528, 530, 532, 534, 536, 538, 540, 542, 544, 546, 548, 550, 552, 554, 556, 558, 560, 562, 564, 566, 568, 570, 572, 574, 576, 578, 580, 582, 584, 586, 588, 590, 592, 594, 596, 598, 600, 602, 604, 606, 608, 610, 612, 614, 616, 618, 620, 622, 624, 626, 628, 630, 632, 634, 636, 638, 640, 642, 644, 646, 648, 650, 652, 654, 656, 658, 660, 662, 664, 666, 668, 670, 672, 674, 676, 678, 680, 682, 684, 686, 688, 690, 692, 694, 696, 698, 700, 702, 704, 706, 708, 710, 712, 714, 716, 718, 720, 722, 724, 726, 728, 730, 732, 734, 736, 738, 740, 742, 744, 746, 748, 750, 752, 754, 756, 758, 760, 762, 764, 766, 768, 770, 772, 774, 776, 778, 780, 782, 784, 786, 788, 790, 792, 794, 796, 798, 800, 802, 804, 806, 808, 810, 812, 814, 816, 818, 820, 822, 824, 826, 828, 830, 832, 834, 836, 838, 840, 842, 844, 846, 848, 850, 852, 854, 856, 858, 860, 862, 864, 866, 868, 870, 872, 874, 876, 878, 880, 882, 884, 886, 888, 890, 892, 894, 896, 898, 900, 902, 904, 906, 908, 910, 912, 914, 916, 918, 920, 922, 924, 926, 928, 930, 932, 934, 936, 938, 940, 942, 944, 946, 948, 950, 952, 954, 956, 958, 960, 962, 964, 966, 968, 970, 972, 974, 976, 978, 980, 982, 984, 986, 988, 990, 992, 994, 996, 998, 999, 1000, 1001, 1002, 1003, 1004, 1005, 1006, 1007, 1008, 1009, 1010, 1011, 1012, 1013, 1014, 1015, 1016, 1017, 1018, 1019, 1020, 1021, 1022, 1023, 1024, 1025, 1026, 1027, 1028, 1029, 1030, 1031, 1032, 1033, 1034, 1035, 1036, 1037, 1038, 1039, 1040, 1041, 1042, 1043, 1044, 1045, 1046, 1047, 1048, 1049, 1050, 1051, 1052, 1053, 1054, 1055, 1056, 1057, 1058, 1059, 1060, 1061, 1062, 1063, 1064, 1065, 1066, 1067, 1068, 1069, 1070, 1071, 1072, 1073, 1074, 1075, 1076

Krystall-Palast.
Heute zum 2. Weihnachtsfeiertag:
Circus Variété.
In der Alberthalle Grosse Vorstellung.
Engagirtes Künstler-Personal:
Familie Benedetti, Italienische Akrobaten, Ikarische Spiele.
Erminia Chelli, die Königin der Luft.
Paul Ybbs, Solo-Claire und Instrumental-Imitator.
Ardel und West, Unerhörte Exzentriques.
The Ballazzas, Herkäische Tandeleien.
Cecilia Carola, Erste deutsche Excentric-Sängerin.
Gustav Braselly, Sensationelle Produktionen auf einer frei-
stehenden Leiter.
Laura, Amalie u. Gisela Neumann, Gesangs-
Trio.
Paul Jülich, Gemengtheit.
Orchester: Die Capelle des 134. Infant.-Regiments.
Dirigent: Herr Concertmeister Friedemann.
Einlass 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.
Pausen 1 Mk. (numerar'an Tischen), I. Platz, numerar, 1 Mk., II. Platz
75 Pf., Galerie 50 Pf., Logentribüne, numerar, 1 Mk. 50 Pf.
Loge (I. Sitz) 2 Mk.
Billets sind von 10-1 Uhr und Nachmittags von 4 Uhr ab im Krystall-
Palast zu haben.
Im prächtig deorirten und elektrisch illuminierten
Wintergarten
von 11 bis 1 Uhr
Frühstücksparty.
Orchester: Wiener Dancemappe Hornischer. Eintritt 20 Pf.
Abends

**Grosses ununterbrochenes
Doppel-Concert.**
Von 5 Uhr ab: die Wiener Damen-Capelle Hornischer.
Von 7 Uhr ab: die Capelle des K. S. Inf. Reg. „Prinz Georg“ Nr. 106.
Eintritt für beide Concerte 50 Pf., Dutzendkarten 3 Mk.
Sämtliche Localitäten sind gut geheizt.
Im kleinen Saale:
Humoristischer Abend
der altrenominierten
Leipziger Quartett- und Concertänger
Herrn Eyle, Lipart, Hoffmann, Küster, Frische, Krugler, Haase u. Hause.
Anfang 7½ Uhr. Eintritt: Reservirter Platz 25 Pf., Galerie 50 Pf.
Billets sind schon Vermittlungen von 11-1 Uhr im Krystall-Palast zu haben.
Im Garten bei anliegender Kälte: Eisbahn.

Burgkeller.
Heute zum 2ten Feiertag
Großes Früh-Concert.
Anfang 11 Uhr. Hochzeitstag C. Böttger.
Restaurant
Meissner Porzellan.
Täglich Feier-Concert. — Hoheine Bierre.

Schwanenteich.

Eisbahn.

Sonntag, den 28. December, von 11-1 Uhr

Großes Frei-Concert.

Karl Wachsmuth.

Neu! Grosse Eisbahn Neu!
Im Garten des Hotel Stadt Nürnberg.
Eintritt 20 Pf. Kinder 10 Pf. Abends beleuchtet.**Eisbahn am Frankfurter Thor**
Heute von 11 bis 1 Uhr **Concert.****Die Eisbahn nach Connewitz**
bis zur hohen Brücke ist schön und sicher zu befahren.
Die Fischer-Innung.**Hartmann's Ruhé, Tauchaer Thor.**
Grenzschiffst. Nr. 1339.Angenommenster Aufenthaltsort der Ost-Vorstadt.
Heute zum 2. Feiertag 11-1 Uhr großes Frühstücksparty-concerto. Vorträge.

Nachmittag 2 große Vorstellungen u. Concert.

Auftritt von 9 verschiedenen Gruppen. Großer Erfolg. Anfang 3 Uhr.

Ackermann's Chantant.**Café Babelsberg**, Königsplatz 5.

Von 5 Uhr an Concert und Vorträge.

1. Etage 2 den überzeugende Sammelspeise-Billard.

Gottschedstr. 13 „Elysium“ Gottschedstr. 13

Am 2. und 3. Weihnachtsfeiertag:

Starkbesetzte Ballmusik.

Eintritt 4 Uhr.

Gottschedstr. 13 „Elysium“ Gottschedstr. 13**Starkbesetzte Ballmusik.**

Eintritt 4 Uhr.

Bonorand.

Heute Nachmittag Concert von der

Capelle E. Hartmann.

(2. Feiertag.) Programm: Zweiter v. „Rigoletto“ v. Verdi, Cavallerie-Suite aus „Der Freischütz“, Ein drameatisches Lied „Den Graf die Bogere“ v. Schreiner, Eine Suite für Streichquintette u. Trompete und Horn, Walzer von Strauß, Ouvertüre zu „Der Freischütz“ von Weber, Muzurka „Zinnendes“ v. Strauss, Polka von Hebeleymarck v. Strauß.

Eintritt 20 Pf.

Anfang 1½ Uhr.

Gute Nachmittag Concert von der

Capelle E. Hartmann.

Der erste Nachmittag Concert von der

Capelle E. Hartmann.

Der zweite Nachmittag Concert von der

Capelle E. Hartmann.

Der dritte Nachmittag Concert von der

Capelle E. Hartmann.

Der vierte Nachmittag Concert von der

Capelle E. Hartmann.

Der fünfte Nachmittag Concert von der

Capelle E. Hartmann.

Der sechste Nachmittag Concert von der

Capelle E. Hartmann.

Der siebte Nachmittag Concert von der

Capelle E. Hartmann.

Der achte Nachmittag Concert von der

Capelle E. Hartmann.

Der neunte Nachmittag Concert von der

Capelle E. Hartmann.

Der zehnte Nachmittag Concert von der

Capelle E. Hartmann.

Der elfte Nachmittag Concert von der

Capelle E. Hartmann.

Der zwölften Nachmittag Concert von der

Capelle E. Hartmann.

Der dreizehnten Nachmittag Concert von der

Capelle E. Hartmann.

Der vierzehnten Nachmittag Concert von der

Capelle E. Hartmann.

Der fünfzehnten Nachmittag Concert von der

Capelle E. Hartmann.

Der sechzehnten Nachmittag Concert von der

Capelle E. Hartmann.

Der siebzehnten Nachmittag Concert von der

Capelle E. Hartmann.

Der achtzehnten Nachmittag Concert von der

Capelle E. Hartmann.

Der neunzehnten Nachmittag Concert von der

Capelle E. Hartmann.

Der zwanzigsten Nachmittag Concert von der

Capelle E. Hartmann.

Der zwanzihnten Nachmittag Concert von der

Capelle E. Hartmann.

Der zwanzihnen Nachmittag Concert von der

Capelle E. Hartmann.

Der zwanzihnen Nachmittag Concert von der

Capelle E. Hartmann.

Der zwanzihnen Nachmittag Concert von der

Capelle E. Hartmann.

Der zwanzihnen Nachmittag Concert von der

Capelle E. Hartmann.

Der zwanzihnen Nachmittag Concert von der

Capelle E. Hartmann.

Der zwanzihnen Nachmittag Concert von der

Capelle E. Hartmann.

Der zwanzihnen Nachmittag Concert von der

Capelle E. Hartmann.

Der zwanzihnen Nachmittag Concert von der

Capelle E. Hartmann.

Der zwanzihnen Nachmittag Concert von der

Capelle E. Hartmann.

Der zwanzihnen Nachmittag Concert von der

Capelle E. Hartmann.

Der zwanzihnen Nachmittag Concert von der

Capelle E. Hartmann.

Der zwanzihnen Nachmittag Concert von der

Capelle E. Hartmann.

Der zwanzihnen Nachmittag Concert von der

Capelle E. Hartmann.

Der zwanzihnen Nachmittag Concert von der

Capelle E. Hartmann.

Der zwanzihnen Nachmittag Concert von der

Capelle E. Hartmann.

Der zwanzihnen Nachmittag Concert von der

Capelle E. Hartmann.

Der zwanzihnen Nachmittag Concert von der

Capelle E. Hartmann.

Der zwanzihnen Nachmittag Concert von der

Capelle E. Hartmann.

Der zwanzihnen Nachmittag Concert von der

Capelle E. Hartmann.

Der zwanzihnen Nachmittag Concert von der

Capelle E. Hartmann.

Der zwanzihnen Nachmittag Concert von der

Capelle E. Hartmann.

Der zwanzihnen Nachmittag Concert von der

Capelle E. Hartmann.

Der zwanzihnen Nachmittag Concert von der

Capelle E. Hartmann.

Der zwanzihnen Nachmittag Concert von der

Capelle E. Hartmann.

Der zwanzihnen Nachmittag Concert von der

Capelle E. Hartmann.

Der zwanzihnen Nachmittag Concert von der

Capelle E. Hartmann.

Der zwanzihnen Nachmittag Concert von der

Capelle E. Hartmann.

Der zwanzihnen Nachmittag Concert von der

Capelle E. Hartmann.

Der zwanzihnen Nachmittag Concert von der

Capelle E. Hartmann.

Der zwanzihnen Nachmittag Concert von der

Capelle E. Hartmann.

Der zwanzihnen Nachmittag Concert von der

Capelle E. Hartmann.

Der zwanzihnen Nachmittag Concert von der

Capelle E. Hartmann.

Der zwanzihnen Nachmittag Concert von der

Capelle E. Hartmann.

Der zwanzihnen Nachmittag Concert von der

Capelle E. Hartmann.

Der zwanzihnen Nachmittag Concert von der

Capelle E. Hartmann.

Der zwanzihnen Nachmittag Concert von der

Capelle E. Hartmann.

Der zwanzihnen Nachmittag Concert von der

Capelle E. Hartmann.

Der zwanzihnen Nachmittag Concert von der

Capelle E. Hartmann.

Der zwanzihnen Nachmittag Concert von der

Capelle E. Hartmann.

Der zwanzihnen Nachmittag Concert von der

Capelle E. Hartmann.

Der zwanzihnen Nachmittag Concert von der

Capelle E. Hartmann.

Der zwanzihnen Nachmittag Concert von der

Capelle E. Hartmann.

Der zwanzihnen Nachmittag Concert von der

Capelle E. Hartmann.

Der zwanzihnen Nachmittag Concert von der

Capelle E. Hartmann.

Der zwanzihnen Nachmittag Concert von der

Capelle E. Hartmann.

Der zwanzihnen Nachmittag Concert von der

Capelle E. Hart

Alleiniger Ausschank des Königlichen Bayerischen Hofbräu befindet sich

Central-Hôtel

Sägabau an Private in Gläsern, 15 Flaschen frei Haus 3 Mark,
kl. Original-Gebinde von 20 Liter an.

Wein-Restaurant Petersstrasse 39, 1. Etage.

P. Holländ. Austern, feinste Küche, renom.
Weine. Otto Schumann.

Nun eröffnet.
Restaurant
Concert- u. Ballsaal.

Kaiserhallen.
Spielst. Reinh. Schötz.
Leipzig-Neustadt, Eisenbahnhofstrasse 1.

Nun eröffnet.
Restaurant
Concert- u. Ballsaal.



Zentrale am Tannenbergs Thor.

Gern und comfortabel eingerichtete, bestreifte, mit Dampfheizung und elektrischer Beleuchtung versehene
Zwei Billards. Riesige Zeitungen.

Restaurations-Localitäten

Zwei Billards. Riesige Zeitungen.

Parterre und Entresol.

Im neuen eleganten FESTSAAL (ca. 1200 Personen fassend)

bekannt zum 2. Weihnachtsfeiertag

Grosses Militair-Concert

ausgeführt. d. d. gekommenen Kapelle d. Regt. Söld. Gardekorps-Bataillons. Direction: Herr Stabskapellmeister J. Lorbeer.
Besonders gewähltes Programm. — Untergang des Concertes 2 Uhr. Abends Ball.

Reinh. Schötz.

Zum Felsenkeller

Plagwitz-Leipzig,

Direct an der Weidebahn, leichter Wagen nach Leipzig 11 Uhr 15 Minuten.
Gehendverkehr, über 2000 Personen fassender Concert- und Ballsaal,
elektrische Beleuchtung und Heizung.

Hente Nachmittag Concert

von der Neuen Leipziger Concert-Capelle
unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Günther Coblenz.

Untergang 4 Uhr. Eintritt 20 Pf.

Nach dem Concert Ballmusik.

A. Hirsch.

Deutsches Haus

(Große freundliche Localitäten.) Lindenau. (Angenehmer Aufenthalt.)

Heute II. Feiertag von 11 Uhr ab
Concert und Ballmusik. Aug. Walther.

Gasthof zum Reiter

Döllig. Dienstag, den 2. Feiertag von 4 Uhr an
Concert und Ballmusik.

Dazu empfohlene vorzügliche Speisen u. Getränke, feinschmeckende Süßen.
Um zahlerlichen Preis bitten. Ant. Arthur Krause.

Friedrichshallen

Connewitz. Dienstag zweiter Feiertag
Großes Concert aufgeführt von der Neuen Leipziger Concerts.

Geleitet unter Leitung des Herrn Concertmeisters Pfleider.
Untergang 1/2 Uhr. Besonderes Programm. Eintritt 30 Pf.

Nach dem Concert großer BALL

aufgeführt von obiger Kapelle.

E. Wieke.

Gosenschlösschen—Eutritzsche.

Dienstag zum 2. Weihnachtsfeiertag
Concert und Ballmusik.

Untergang 4 Uhr. J. Jurisch.

Elsterthal Schleussig.

Heute, zum 2. Weihnachtsfeiertag Ballmusik, dabei
empfohlene Speisen und Getränke in reicher Auswahl. C. Andress.

Mono-Kunst-Musik-Werk

Heute Abend von 7 Uhr an
Grosses Concert der
Leipziger Bands. Konzert
Kunst-Musik-Werk
Bandoneon-Orchester
Concert-Capelle.

„Krokodil.“

Unter obiger Firma eröffnete am 24. d. J. mein bedeutend vergrößertes, der Neuzeit entsprechend
eingerichtetes

Restaurant Windmühlenstraße 52.

Zum Ausschank bringe das rühmlichst bekannte

Lagerbier à Glas 15 Pf.

Salvatorbier à 1/2 Steinkrug 20 Pf.

aus der Prössdorff'schen Dampfbrauerei Zwenkau.

Die ausgedehnten Betriebsräume gestatten mir, eine ganz vorzügliche Küche bei mäßigen
Preisen zu unterhalten, und empfehle einen gebiegenen Stamm, sowie Mittagstisch: Suppe
1/2 Portion 70 Pf., Suppe 1/2 Portion 60 Pf.

Um gütigen Zuspruch bittend, zeichne
Leipzig, 25. December 1890.

hochachtungsvoll

Ferdinand Hempel,
Windmühlenstraße Nr. 52.

Wiener Café-Garten
am Berghügel. Kleine Meister. 9.
Dante von Rodin. 4 Uhr an
Orchestrier-Concert.
Billards.



historisch lebenswertes
Wein-Restaurant.
Austern- und Frühstücksküche.
J. Heinze.

Salzgässchen

7. Hof.

Weinstuben

7. Hof.

von C. Grenzdörfer.

Ausschank garantiert reiner Wein & 1/2 Fl. von 40 Pf. an.

Salzgässchen

7. Hof.

Weinstuben

7. Hof.

von C. Grenzdörfer.

Ausschank garantiert reiner Wein & 1/2 Fl. von 40 Pf. an.

Salzgässchen

7. Hof.

Weinstuben

7. Hof.

von C. Grenzdörfer.

Ausschank garantiert reiner Wein & 1/2 Fl. von 40 Pf. an.

Salzgässchen

7. Hof.

Weinstuben

7. Hof.

von C. Grenzdörfer.

Ausschank garantiert reiner Wein & 1/2 Fl. von 40 Pf. an.

Salzgässchen

7. Hof.

Weinstuben

7. Hof.

von C. Grenzdörfer.

Ausschank garantiert reiner Wein & 1/2 Fl. von 40 Pf. an.

Salzgässchen

7. Hof.

Weinstuben

7. Hof.

von C. Grenzdörfer.

Ausschank garantiert reiner Wein & 1/2 Fl. von 40 Pf. an.

Salzgässchen

7. Hof.

Weinstuben

7. Hof.

von C. Grenzdörfer.

Ausschank garantiert reiner Wein & 1/2 Fl. von 40 Pf. an.

Salzgässchen

7. Hof.

Weinstuben

7. Hof.

von C. Grenzdörfer.

Ausschank garantiert reiner Wein & 1/2 Fl. von 40 Pf. an.

Salzgässchen

7. Hof.

Weinstuben

7. Hof.

von C. Grenzdörfer.

Ausschank garantiert reiner Wein & 1/2 Fl. von 40 Pf. an.

Salzgässchen

7. Hof.

Weinstuben

7. Hof.

von C. Grenzdörfer.

Ausschank garantiert reiner Wein & 1/2 Fl. von 40 Pf. an.

Salzgässchen

7. Hof.

Weinstuben

7. Hof.

von C. Grenzdörfer.

Ausschank garantiert reiner Wein & 1/2 Fl. von 40 Pf. an.

Salzgässchen

7. Hof.

Weinstuben

7. Hof.

von C. Grenzdörfer.

Ausschank garantiert reiner Wein & 1/2 Fl. von 40 Pf. an.

Salzgässchen

7. Hof.

Weinstuben

7. Hof.

von C. Grenzdörfer.

Ausschank garantiert reiner Wein & 1/2 Fl. von 40 Pf. an.

Salzgässchen

7. Hof.

Weinstuben

7. Hof.

von C. Grenzdörfer.

Ausschank garantiert reiner Wein & 1/2 Fl. von 40 Pf. an.

Salzgässchen

7. Hof.

Weinstuben

7. Hof.

von C. Grenzdörfer.

Ausschank garantiert reiner Wein & 1/2 Fl. von 40 Pf. an.

Salzgässchen

7. Hof.

Weinstuben

7. Hof.

von C. Grenzdörfer.

Ausschank garantiert reiner Wein & 1/2 Fl. von 40 Pf. an.

Salzgässchen

7. Hof.

Weinstuben

7. Hof.

von C. Grenzdörfer.

Ausschank garantiert reiner Wein & 1/2 Fl. von 40 Pf. an.

Salzgässchen

7. Hof.

Weinstuben

Der Kaiserhof Leipzig

empfiehlt sein seines

Wein-Restaurant.

Die schönen höchst comfortabel eingerichteten großen Räume deselben bieten geachteten Herrschäften nach Beendigung des Theaters, nach Concerten, wie zu allen sonstigen Zeiten einen in jeder Beziehung angenehmen Aufenthalt.

Keine französische Hütte und vorzügliche Weine.

Mit Soupers von 2 M. an siehe ich bereitwillig zur Verfügung meiner geehrten Gäste.

Table d'hôte um 1 Uhr, auch im Abonnement.

Der große, prunkvolle Festsaal mit seinen hochelaganten Rebenstühlen sei zugleich zur Ablaufung von Bankets, Hochzeiten, Familienfestlichkeiten &c. einer freundlichen Beachtung wahr empfohlen, wie ich auch das Hotel in seiner zeitgemäßen, hochelaganten Einrichtung der gütigen Verstärkung aller fremden Gäste angelegentlich in Erinnerung bringe.

Mit aller Hochachtung

Robert Börner.

Theater-Restaurant

Wiener Café u. Conditorei.

Bitte mich hierdurch ergeben anzugeben, daß ich vielleicht Wünsche entsprechend, im 1. Stock des Theater-Restaurants einige Räume zu einem

Wein-Restaurant

eingerichtet habe und diefelben vom 25. Decr. ab zur gefälligen Benutzung des mit brechenden Brillensteine stelle. Der Eintritt zu denselben kann für die das Theater besuchenden Herrschäften direkt vom Theater-Büffet aus erfolgen.

Geduldigst bringe mein neu eingerichtetes

Wiener Café

(an der Vortheilesecke des Theaters)

dem geehrten Publikum in empfehlende Erinnerung.

Dieselbst eigne, daß

Wiener Bäckerei.

mozauf ich bei Bedarf von Gebäck in Familie Riedel zu nehmen bitte.

Leipzig, 22. December 1890.

Nicklas Schmid.

Theater-Restaurant.

Täglich frische Austern.

N. Schmid.

Echtes Klosterbräu, Exportbier

auf der Altenberger-Wall Kloster Langheim in Bamberg hergestellt und zuvertraut

hier Güte wegen, 1/2 Lit. 17,- Gros. 1,- Lit. 15,-

Burgstraße 9, gr. Hirshkopf.

Sogen. frisch und köstl. während der Feierzeit:

Fasan, Karpfen, Pökelrippchen u. a. m.

Bei Herrn Zschieschner, Kochmeister, 26. ill das echte Klosterbräu ebenfalls zu haben.

Zum Einsiedler,

Neufirchhof Nr. 37, parterre und 1. Etage.

Pschorr bleibt Pschorr.

immer dasselbe, kein Hopfen und Malz.

Ausschank, Niederlage und Glasen-Depot

Albertstraße 6. H. Müller. Albertstraße 6.

NB. Gute Austern-Brünnle u. c.

Prössdorf und Pschorr

Gäuer und bunter dasselbe, rein Hopfen und Malz.

Bergschlösschen Leipzig - Neuschönefeld.

L. Hoffmann's Restaurant und Gosenstube,

oben Fröhlich, gegenüber dem Krystallpalast.

Empfehlung: Karpfen polnisch oder blau.

Restaurant Lützschenaeer Brauerei,

Schützenstraße 1.

empfiehlt unter Mittwochstisch in 1/2 und 1/4 Portionen in reicher Auswahl.

Abends Allerlei m. Cotelettes od. Junge.

Lagerbier 13,- Gros. 15,- Culmbacher 20,- ganz vorzüglich gut.

A. Furkert.

Bamberger Hof, Restaurant & Cafè.

Heute Mittag: Selbständige Rindfleisch mit Spargelschmiede, Kalbsfleisch mit Sauergräten, Hirschk. Hosen- und Sauergräten.

Rote und warme Rübe zu jeder Tageszeit.

Brath und Abens Stamm.

Getr. Bier und Wein, sowie andere kalte und warme Getränke.

O. Ehlers.

Emilienstrasse No. 38

8. 11. empfiehlt nächst der Feierzeit Säfte- und Salatenkarten, frisch u. Weinb.

Stamm. 1. Lager von F. A. Ulrich, 1. Soyer von Gebr. Grünert,

2. Bier u. Bierkrautkarte. Es liefert eigentlich ein Frits Bott.

Crostitzer u. Culmb. Bierstube, Neufirchhof 18,

empfiehlt Bier und Bier. Tap. Bockbier auf der Kultus. Export-Brauerei von

Ernst Franke.

Schützenhaus Leipzig-Sellerhausen.

Heute Grosses Extra-Doppelconcert, aufgeführt von der gesammten Kapelle des Königl. Sächs. Infanterie-Regt. Nr. 19 (Dirigent: Herr Stadtkämpf. u. Entomologe) und des Russischen Damen-Orchesters,

durchgeführt aus 15 Personen in prächtiger Nationaltracht, unter Leitung ihrer Durchlaucht der Fürstin Lilly Dolgoruckij.

Kammerwirtin der Kaiserin von Russland. — Abend 3 Uhr. Hierauf Ballmusik von der gesammten obigen Militärkapelle. Eintritt 50,-

Morgen Abend 7 Uhr Concert vom russischen Damen-Orchester. Hierauf Ball. C. Trejahn.

5. Februar 1891. Hierauf Ball. G. Habner.

15. Februar 189

Verein der Dienstherrschaften für Krankheitskosten-Entschädigung der Dienstboten.

(Juristische Person.)

Geschäftsstelle: Ranstädter Steinweg 1, I

Fernsprech-Anschluss 2151

— unter A. Engelmann.

Zweck des Vereins ist, den Mitgliedern im Falle der Erkrankung ihrer Dienstboten die Kur- und Verpflegungskosten zu erstatten, welche durch die Aufnahme derselben in eine öffentliche Krankenanstalt entstehen und welche die Dienstboten auf Grund des Kölner Sächsischen Gesindeordnung zu tragen gesetzlich verpflichtet sind.

In Krankheitsfällen, welche die Unterbringung der Dienstboten in ein Krankenhaus nicht notwendig machen oder in denen die Unterbringung seitens der betr. Herrschaft nicht wünschenswert erscheint, bezahlt der Verein die Kosten der ärztlichen Behandlung und der Medizin.

Der Verein zahlt die Kosten **In jedem Krankheitsfalle** unter Umständen bis zur Dauer von 18 Wochen und bietet folgende **besondere** Vortheile:

- 1. Freie Wahl des Arztes.**
 - 2. Keine An- und Abmeldung der Dienstboten bei eintretendem Wechsel, da die Versicherung der Zahl und nicht dem Namen nach erfolgt.**

Abweichende Abrechnung der Kosten mit dem Kalenderjahr. Die Kosten der Versicherung betragen pro Kopf

für das ganze Jahr 6 Mark,
„ die Zeit vom 1. April bis 31. Dezember 4,50 Mark un
d so weiter.

Ausser diesem Beitrag ist noch eine einmalige Stempelgebühr von 20 Pf. für den Versicherungsschein zu entrichten
weitere Kosten entstehen nicht, auch können gemäss den Bestimmungen der Satzungen von den Mitgliedern niemals

Nachzahlungen erhoben werden.

100

Verein der Dienstherrschaften

zu Krankheitskosten- Entschädigung der Dienstboten

Leipzig,
Bau- und Steinwerke

Der Verein, dessen Thätigkeit mit dem 1. Januar 1885 begann, zählt jetzt bereits 4063 Mitglieder mit 4706 sicherten Dienstboten.

Die Einnahmen im Jahre 1890 betragen rund Mk. 24150.—

die Ausgaben " 21490,- (darunter Mk. 16500,— für Krankheitskosten) sodass sich ein Ueberschuss von Mk. 2660,— ergeben wird.

Ausserdem ist noch ein Reservefonds von M. 7072.21 vorhanden.

Satuzungen sind jederzeit unentgeltlich an der Geschäftsstelle des Vereins zu haben, wo auch jede gewünschte Auskunft stets gern ertheilt wird.

Die Zusendung von Beitragsserklärungen für das Jahr 1891 ist der Vorarbeiten wegen schon jetzt erwünscht und man wolle sich dazu des anhängenden Abschnittes bedienen.

Leipzig, Weihnachten 1890.

Der Vorstand:

H. Bodenstab, **Otto Engelmann,**
Vorsitzender. **Rechnungsführer.**

Der Ausschuss:

Der Ausschuss:

Dr. jur. P. Hothorn, Rechtsanwalt, Vorsitzender,
Dr. med. G. A. Brückner, stellvertretender Vorsitzender

E. Baensch, Kaufmann,	E. Reusch, Buchhändler,
H. Blaser, Apotheker,	C. Reuther, Oberlehrer am Realgymnasium,
W. Cramer jun. i. Fa. Polter & Co., Kaufmann,	C. Ruschpler, Kaufmann,
W. Hertzog, Kaufmann,	Dr. med. R. Schenkel,
A. Hilgenberg, Buchhändler,	Dr. phil. F. M. Schröter, Oberlehrer am Real-
E. Krause, Kaufmann,	gymnasium,
Dr. jur. A. Nienholdt, Rechtsanwalt,	Dr. med. P. Werner.

→ Invaliditäts- und Altersversicherung der Dienstboten betreffend:

Unsere Mitglieder sowie alle anderen Dienstherrschaften machen wir auch an dieser Stelle darauf aufmerksam, dass die Mitgliedschaft bei unserem Verein sie von der Verpflichtung nicht entbindet, ihre sämtlichen Dienstboten — soweit dieselben das 16. Lebensjahr zurückgelegt haben — zur **Invaliden- und Altersversicherung** bei der Ortskrankenkasse (Nikolaikirchhof), abzurufen vom Rath der Stadt beantragten Einhabensstellen.

Die letztere Versicherung hat mit der Versicherung der Dienstboten gegen **Krankheitskosten** jedoch nichts gemein; diese erfolgt am zweckmäßigsten bei unserem Verso.

Lemuria. Encyclopædia Britannica, 1922, p. 20.

Endesunterzeichnete . . . tritt dem „Verein der Dienstherrschaften für Krankheitskosten-Entschädigung der Dienstboten“ als Mitglied von heute an bei und meldet an

Literatur

Name on Stamp

1000 ten 150 1000

337-3